

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

mehrere Schüsse oder Karten den Kontakt herstellen sollen. Die Kontaktstückchen werden so in den Rinnen befestigt, dass sie mit ihrem unteren Teile Drähte 5 berühren, die in den unteren Rinnen 3 liegen. Diese Drähte 5 sind untereinander durch die Drähte 6 verbunden, die mit den früher erwähnten Flachdrähten 7 der Grundplatte in Berührung kommen. Die Flachdrähte 7 stehen durch Leitungen 10 und 13 einerseits mit den Elektromagneten 11, anderseits mit der Stromquelle 13 in Verbindung. Ueber der Patrone sind auf einem Schieber die Kontaktfühler 14 angebracht. Finden diese Fühler in der Patrone ein leitendes Metallstückchen vor, so schliessen sie den Strom und durch die Elektromagneten wird die Einstellung der Nadeln des Schlagzeuges der Kartenschlagmaschine bewerkstelligt, die entweder für endlose Papierstreifen oder für einzelne Karten gebaut sein kann. Der Schieber 15 wird durch eine geeignete Vorrichtung über die Patrone hinwegbewegt, und seine Einstellung auf die einzelnen Querreihen kann entweder dadurch erfolgen, dass nach dem Ablesen jeder Schlussreihe das ganze Bett mit der Gesamtpatrone weitergeschaltet wird oder dass der Schieber mit dem Kontaktfühler eine Schaltung erfährt. Fig. 1 ist eine Skizze der Gesamtanordnung, Fig. 2, 3, 4 Skizzen einer Teilpatrone in drei Ansichten.

KLEINE MITTEILUNGEN

Der internationale Baumwollkongress. Die Tagesordnung für den diesjährigen internationalen Baumwollkongress steht jetzt fest. Derselbe wird sich mit der „Baumwollkultur in den Kolonien der europäischen Mächte“, dem „Baumwollkontrakt“, der „Konditionierung von Rohbaumwolle“, der Liverpools Connaissance-Konferenz“ und mit der Frage der „Regulierung der Baumwollversorgung“ beschäftigen.

Die Freigabe des Samstag Nachmittags ist vom Vorstand des Verbandes zürcher. Kreditinstitute während der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober dieses Jahres beschlossen worden. Sämtliche Bankinstitute in Zürich, mit Ausnahme der schweizer. Nationalbank, deren Antwort noch aussteht, werden demnach die Kassen an Samstagen von 12 Uhr und die Bureaus um 1 Uhr für das Publikum schliessen.

I. Schweizerische Heimarbeits-Ausstellung. Das Organisationskomitee der ersten schweizerischen Heimarbeits-Ausstellung hat beschlossen, die Ausstellung in der Zeit vom 15. Juli bis 12. August dieses Jahres abzuhalten, und zwar in dem von den Stadtbehörden von Zürich zur Verfügung gestellten Hirschengrabenschulhaus. Für dieselbe sind von Bund und Kantonen zirka 22,000 Fr. eingegangen. Am stärksten wird in der Ausstellung die Bekleidungsbranche vertreten sein; in zweiter Linie folgt die Textilindustrie, die Stickerei der Ostschweiz wird mit Ausnahme der Nouveauté Stickerei gut vertreten sein. Die fast verschwundene Leinenweberei des Kantons

Bern und die Tuchweberei gelangen ebenfalls zur Berücksichtigung. Trotz vielfacher Hindernisse in der Seidenstoffweberei ist es gelungen, eine Reihe von Dokumenten und Mustern zu erhalten. Die Basler Seidenfabrikanten haben den Kantonsstatistiker von Baselstadt ausserordentlich unterstützt, so dass von dort viel Material zu erwarten ist. Spezielles Interesse wird die reiche Sammlung aus der Berner Holzschnitzerei bieten, bietet diese Industrie doch einzigartige Verhältnisse. Die Sammlung aus der Strohindustrie wird zwar klein, aber nichtdestoweniger wertvoll ausfallen. Weiter werden vertreten sein die Tabak- und Lederindustrie u. a. m.

Ablehnung der französischen Offerte für Textilfabriken in Ungarn. Aus Budapest wird berichtet: Vor einiger Zeit hat ein französisches Konsortium der ungarischen Regierung den Antrag gestellt, gegen eine entsprechende Subvention ein Kapital von 230 Mill. Franken zur Errichtung verschiedener Textilfabriken in Ungarn zu verwenden. Dieses Offert, das seinerzeit lebhaftes Aufsehen erregt hat, wurde an den Industrierat geleitet, welcher sich bereits wiederholt damit beschäftigt hat. Dieses Offert ist nun endgültig beiseite gelegt worden, da die in Paris eingezogenen Erkundigungen ergeben haben, dass die mit dem Konsortium in Verbindung stehenden Finanzkräfte für ein solches Unternehmen nicht genügend Kapital aufbringen könnten.

Wiederaufbau der zerstörten Seidenspinnereien in Calabrien. Die durch das Erdbeben zerstörten Seidenspinnereien in Calabrien (in Villa San Giovanni und Cannitello) sollen wieder erstehen. Das Mailänder Hilfskomitee hat beschlossen, zunächst 50,000 Lire hierfür abzugeben. Ausserdem werden den calabrischen Industriellen grosse Mengen Bauholz überlassen.

Vereinsnachrichten.

Sektion Zürich des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich. In der letzten Sitzung bot Herr H. Fehr den Zuhörern ein interessantes Bild über die Schappe, ihre verschiedenen Qualitäten und ihr Einfluss auf die Gewebe. Wir werden wahrscheinlich Gelegenheit haben, hierüber später einen Artikel zu bringen. Bei diesem Anlass wurden auch die neuesten Muster der Cloude-Kollektion vorgewiesen, aus denen das Bestreben der Lyoner Industrie ziemlich deutlich ersichtlich ist, die Gunst der Mode auf ihre Mühle, resp. ihre Spezialartikel zu leiten.

Diese zwanglosen Versammlungen bringen für die Teilnehmer mancherlei nützliche Anregungen und ist daher der Besuch seitens unserer Mitglieder und Textilbefassenen überhaupt sehr zu empfehlen. Die Sektion hat nun bestimmtere Formen angenommen und wird sich ihr Vorstand bemühen, neben dem ernstern, belehrenden Teil, auch für den nachfolgenden gemütlichern zu sorgen. ①

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.